

Vorwort des Landtagspräsidenten

Liebe Bürgerinnen, liebe Bürger,

mit der Einrichtung der Enquête-Kommission „Situation und Zukunft der Pflege in NRW“ hat der Landtag des Landes Nordrhein-Westfalen ein wichtiges Zukunftsthema aufgegriffen. Die Mitglieder der Enquête-Kommission erarbeiteten in der Zeit von Mai 2002 bis März 2005 den vorliegenden, umfassenden Bericht.

Von den Abgeordneten und Sachverständigen der Kommission wurde die pflegerische Versorgung in unserem Land als wichtige Querschnittsaufgabe gesehen, die fast alle Lebensbereiche umfasst. Die unterschiedlichen Bereiche der Pflege spiegeln sich auch in der Zusammensetzung der Kommission wider, in der es gelang, neben der Verknüpfung aller pflegerelevanten Aspekte auch die Akteurinnen und Akteure aus der Fachöffentlichkeit in einen Dialog einzubinden. In der Arbeit der Enquête-Kommission wurde vor allem deutlich, dass die Familien und die häusliche Umgebung der pflegebedürftigen Menschen zukünftig durch stabile professionelle und ehrenamtliche Netzwerkstrukturen entlastet werden müssen, damit angesichts des demographischen und sozialen Wandels auch weiterhin hilfebedürftige Menschen zu Hause gepflegt und versorgt werden können. Der Bericht der Enquête-Kommission enthält zahlreiche Empfehlungen dazu, wie auch in Zukunft eine menschenwürdige Pflege gelingen kann.

Ich danke den Mitgliedern und Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Kommission für die geleistete Arbeit und wünsche dem Bericht, dass er neben seiner Funktion als Beratungsempfehlung des Landtags auch in der Fachöffentlichkeit einer weiteren Verbreitung pflegerelevanten Wissens dient.



Ulrich Schmidt, MdL,
Präsident des Landtags Nordrhein-Westfalen

